Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

36 (6.5.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 36. Ausgegeben Montag, 6. Mai. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 479, dem zwischen dem Herrn Fürsten Ernst zu Leiningen und seinen Herren Agnaten, dem Prinzen Eduard zu Leiningen und den Grafen Karl Theodor zu Leiningen-Billigheim und Clemens August zu Leiningen-Neudenau, unterm 10. August 1860 abgeschlossenen Vertrag über Aufhebung der im Jahr 1850 aufgestellten agnatischen Administration der gesammten Revenuen der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen die höchste Staatsgenehmigung zu ertheilen geruht, jedoch vorbehaltlich der landesherrlichen und lehenherrlichen Rechte, sowie der Rechte Dritter.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Großherzogliches Justizministerium.
B. Verh. des Min.:
Junghanns.

Wielandt.

Die Wiederbesetzung der Hauptlehrerstelle an der Gewerbschule in Bretten betr.

Die erledigte, mit einem Jahresgehalte von 500 fl. verbundene Hauptlehrerstelle an der Gewerbschule in Bretten wird zur Bewerbung wiederholt mit Frist von 14 Tagen ausgeschrieben.

Karlsruhe, den 30. April 1861.

Großh. Gewerbschulrath.
Dietz.

Die praktische Prüfung der Notariatspraktikanten betr.

Nr. 5847. Die praktische Prüfung der Notariatspraktikanten findet bei diesseitiger Stelle am

Montag den 3. Juni d. J.

und die folgenden Tage statt.

Diejenigen Praktikanten, welche zu dieser Prüfung zugelassen werden wollen, haben ihre Gesuche unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse (§. 12 der Verordnung vom 3. August 1850, Verordnungsblatt Nr. XXI.) bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Konstanz, den 1. Mai 1861.

Großh. Regierung des Seekreises.
Fromherz.

Dr. Schey.

Die Ablieferung von Leichnamen an die anatomische Anstalt der Universität Heidelberg betr.

Nr. 10,247. Die großh. Aemter des Kreises werden anmit veranlaßt, dafür zu sorgen, daß im Laufe des Monats Mai die durch Erlaß großherzogl. Ministeriums des Innern vom 13. Januar 1852, Nr. 914, vorgeschriebenen Verzeichnisse, oder Fehlanzeigen von den großh. Amtsärzten aufgestellt, beziehungsweise erstattet, und sodann hieher vorgelegt werden.

Karlsruhe, den 2. Mai 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser.

vdt. Neumann.

Die Aufstellung des Kaufmanns C. F. Hofheinz in Bruchsal als Auswanderungsagent betreffend.

Nr. 9718. Kaufmann C. F. Hofheinz in Bruchsal wurde, nachdem die Concession des Handlungshauses Walther, Reinhard und Müller in Mannheim zur Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Ländern, als dessen Agent derselbe unterm 24. März 1854, Nr. 8422, bestätigt worden war, mit Erlaß großh. Ministeriums des Innern vom 23. d. Mts., Nr. 4180, zurückgezogen worden ist, als Agent für den zu Beförderung von Auswanderern auf den Grund der Verordnung vom 11. Februar 1853, Reg.Bl. Nr. V., concessionirten Kaufmann Karl Hund in Achern bestätigt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 27. April 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser.

vdt. Neumann.

Die Besetzung zweier Pfründnerstellen in der altbadischen Pfründneranstalt zu Baden betr.

Nr. 10,008. In dem Spital zu Baden sind zwei Pfründnerplätze für Männer zu vergeben.

Die hiezu vereigenschafteten Personen aus den baden-baden'schen Landestheilen, katholischer Konfession, die als Pfründner aufgenommen zu werden wünschen, haben binnen 14 Tagen ihre Anmeldungen mit den von dem Amtsarzte, sowie von den geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten über Religion, Alter, Erwerbsfähigkeit, Vermögens- und Familienverhältnisse und Leumund zu erhebenden Zeugnissen bei dem betr. Amte zu übergeben, welches die Gesuche binnen weiterer 14 Tage hierher vorlegen wird.

Karlsruhe, den 30. April 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser.

Frey.

Nr. 10,084. Die großh. Aemter des Kreises werden unter Hinweisung auf die Verordnung großh. Ministeriums des Innern vom 7. September 1858, Nr. 10,624 (Cent.-Verordn.-Bl. 1858, Nr. 15), veranlaßt, die Tabellen über die bei der Verwaltung beschäftigten Referendäre bis zur Mitte dieses Monats anher einzusenden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser.

Goldschmidt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

S.691.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuches der Gemeinde Hödingen, Amts Ueberlingen.

In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgerichte theils unbekannt, oder Solche, die nach Amerika ausgewandert, Andere, die durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten. — Mit Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Rgblt. Nr. 30, Seite 213/14, ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran richterliche Ansprüche zu machen hat und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, ansonsten solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Hödingen, den 12. April 1861.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Gorber.

Der Berichtigungskommissär:
F. W. Singer.

Nr.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger.	Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderg. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	1830 den 15. Januar,	—	—	II.	376	Ackermann, Badwirth, †, Erben unbekannt, Ueberlingen,	Fundinger, Johann, Landwirth, Hödingen,	70	35	Rechnungsrest.
2	1825 den 20. August erneuert,	—	—	II.	194	Brix, Gebrüder, Konstanz,	Regenscheit, Fidel, hier,	100	—	Vorzugsrecht.
3	ditto,	—	—	II.	132	Erzbischöfliche Seminariumsadministration, Meersburg,	Ill, Stephan, †, hier,	350	—	dto.
4	ditto,	—	—	II.	118	Frei, Agatha, Ueberlingen,	Ill, Alois, von Hödingen,	150	-	dto.
5	ditto,	—	—	II.	194	Gruber, Jos., Schneider, Konstanz,	Regenscheit, Fidel, hier,	200	—	dto.
6	ditto,	—	—	II.	234	Hütlin, Stadtamtmann, †, Konstanz, Erben unbekannt,	Widmer, Sebastian, hier,	110	-	dto.
7	ditto,	—	—	II.	270	Ill, Alois, hier, †, Gantmasse,	Ill, Stephan, hier,	570	-	do. Kaufschilling.
8	1825 den 8. Oktober,	—	—	II.	271	Dieselbe,	Derselbe,	72	—	dto.
9	ditto,	—	—	II.	272	Dieselbe,	Derselbe,	80	-	dto.
10	ditto,	—	—	II.	275	Dieselbe,	Illmenser, Johann, hier,	56	—	dto.
11	ditto,	—	—	II.	273	Dieselbe,	Jung, Martin, hier,	42	—	dto.
12	ditto,	—	—	II.	274	Dieselbe,	Derselbe,	148	—	dto.
13	ditto,	—	—	II.	274	Dieselbe,	Jung, Sebastian, hier,	274	—	dto.
14	ditto,	—	—	II.	275	Dieselbe,	Kitt, Michael, hier,	262		dto.
15	ditto,	—	—	II.	277	Dieselbe,	Männer, Konrad, †, hier,	104	—	dto.
16	ditto,	—	—	II.	271	Dieselbe,	Ochsle, Gottlieb, †, hier,	40	-	dto.
17	ditto,	—	—	II.	272	Dieselbe,	Rille, Frz. Joseph, †, hier,	99	-	dto.
18	ditto,	—	—	II.	275	Dieselbe,	Vogler, Georg, †, hier,	60	—	dto.
19	ditto,	—	—	II.	276	Dieselbe,	Widmer, Matthias, †, hier,	65	—	dto.
20	ditto,	—	—	II.	277	Dieselbe,	Derselbe,	21	—	dto.
21	1825 den 20. August erneuert,	—	—	II.	165	Ill, Nikolaus, †, dessen Erben, Spetzgart,	Kitt, Michael, hier,	200	—	Vorzugsrecht.
22	ditto,	—	—	II.	224	Derselbe,	Siegel, Johann, hier,	100	—	dto.
23	1827 den 28. Oktobr.,	—	—	II.	330	Mauz, Wendelin, †, dessen Erben, hier,	Längle, Michael, hier,	227	12	gesetzliches.
24	„ den 2. Dezbr.,	—	—	II.	333	Männer, Konrad, †, dessen Erben, hier,	Jung, Sebastian, u. Cons., hier,	50	-	gesetzliches.
25	1825 den 20. August erneuert,	—	—	II.	338	Männer, Ferdinand, Schmied, Bruckfelden,	Regenscheit, Johann, hier,	150	-	dto.
26	1827 den 2. Februar,	—	—	II.	312	Regenscheit, Fidel, †, Gantmasse, hier,	Fundinger, Georg, hier,	53	—	Vorzugsrecht wegen Kaufschilling
27	ditto,	—	—	II.	313	Dieselbe,	Pfeifer, Josef, alt, hier,	29	—	dto.
28	ditto,	—	—	II.	310	Dieselbe,	Regenscheit, Konrad, †, hier,	103		dto.
29	ditto,	—	—	II.	311	Dieselbe,	Widmer, Anton, alt, hier,	126	—	dto.
30	ditto,	—	—	II.	312	Dieselbe,	Widmer, Mathias, hier,	71	—	dto.
31	1825 den 20. August erneuert,	—	—	II.	329	Religionsfond, Konstanz,	Widmer, Sebastian, †, hier,	150	—	Vorzugsrecht.
32	ditto,	—	—	II.	247	Schmidt, A. Maria, Frau, Postkontroleur, Konstanz,	Ehrenmann, Anton, u. Cons., hier,	500	—	dto.
33	ditto,	—	—	II.	193	Dieselbe,	Regenscheit, Fidel, hier,	100	—	dto.
34	ditto,	—	—	II.	207	Dieselbe,	Regenscheit, Martin, hier,	100	—	dto.
35	ditto,	—	—	II.	69	Schreiber, Joh. Baptist, Rath, †, Konstanz, Erben unbekannt,	Baumann, Johann, hier,	200	-	dto.
36	ditto,	—	—	II.	281	Stempfel, Rath, †, Ueberlingen,	Längle, Michael, hier,	200	—	dto.
37	ditto,	—	—	II.	124	Wirth, Anton, Konstanz,	Ill, Alois, †, hier,	600		dto.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

S.865. Nr. 1558. Wertheim.

In Sachen
des Bäckermeisters Johann Michael Frischmuth von hier
gegen
unbekannte Anspruchsberechtigte,
Eigenthumsgewährung betr.

Auf Ableben des gewesenen Bürgers und Bäckermeisters Michael Frischmuth dahier und seiner Ehefrau Maria Katharina, geborne Ruck, im Jahr 1819, ersteigerte deren Sohn, der hiesige Bürger und Bäckermeister Michael Frischmuth, aus der elterlichen Verlassenschaftsmasse folgende Liegenschaften:

a) ein dreistöckiges Wohnhaus auf dem Marktplatz, Eckhaus der Kapellengasse dahier, neben Eduard Weidt und Georg Amthauer;
b) ein zweistöckiges Wohnhaus am Kapellenthor, neben Ernst Ulzhöfer und Seiler Schmidt's Wittwe;
c) 30½ Ruthen Garten in der Leberklinge, neben Philipp Segner und Adam Herz.

Der Gemeinderath dahier verweigert die Gewähr wegen mangelnder Erwerbsurkunde.

Auf Antrag des Michael Frischmuth werden nun alle Jene, welche wegen Stammguts-, Lehen-, Eigenthumsrechts, oder wegen anderer dinglicher Rechte und Pfandrechte Ansprüche auf die Liegenschaften machen wollen, aufgefordert, diese Ansprüche

innerhalb acht Wochen

dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber gegenüber ausgeschlossen würden.

Wertheim, den 30. April 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kraft.

Bedingter Zahlungsbefehl.

S.845. Nr. 5472. Donaueschingen. J. S. des Martin Seeberger von Heidelberg gegen den flüchtigen Oberwundarzt Gallus Maier von Bräunlingen, wegen Forderung von 57 fl. 17 kr. und 5 Proz. Zins vom Tage der Eröffnung des Zahlbefehls an Beklagten, aus gelieferter Schusterarbeit herrührend.

Beschluß.

Der Beklagte wird angewiesen, entweder den Kläger zu befriedigen, oder, wenn er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangen will, dieses binnen 8 Tagen zu erklären, widrigenfalls auf klägerisches Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt werden wird. Zugleich hat derselbe in dieser Frist einen dahier wohnenden Zustellungsgewalthaber in öffentlicher Urkunde zu bestellen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, nur an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Donaueschingen, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
E. Wolff.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

S.800. Nr. 7498. Freiburg. Bäcker Anton Ehret von Waltershofen wurde an der Stelle des † Joseph Hänsler als Vormund für die wegen

Wahnsinns entmündigte Ehefrau des Georg Wörner, Franziska, geb. Groß, von da aufgestellt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 27. April 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

S.792. Nr. 9220. Baden. Der ledige Karl Walter von Sinzheim wurde wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Balthasar Schneider von Winden gestellt; was wir hiermit veröffentlichen.

Baden, am 27. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuntz.

S. 783. Nr. 6333. Bruchsal. Der ledige und großjährige Christoph Bittrolf in Helmsheim, der sich im bleibenden Zustande von Wahnsinn befindet, wird für entmündigt erklärt und ihm der Landwirth Benjamin Bittrolf von Helmsheim als Vormund beigegeben.

Bruchsal, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

S.781. Nr. 6352. Bruchsal. Der ledige Eugen Michenfelder von Ubstadt wurde durch Erkenntniß vom 24. v. Mts. im Sinne des L.R.S. 499 verbeistandet und heute Küfermeister Anton Falk von dort für ihn als Beistand ernannt und verpflichtet; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Aufforderung Vermißter.

S.851. Nr. 3035. Neustadt. Joseph Wider und Theodor Wider von Löffingen, welche vor mehreren Jahren nach Amerika abgereist sind, und von welchen seit mehr als 4 Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden auf Antrag der Betheiligten aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

anher zu stellen oder Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und die nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz des vorhandenen Vermögens eingewiesen würden.

Neustadt, den 29. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller.

S.874. Nr. 4791. Baden. Bäckergesell Jakob Boßler von Badenscheuern begab sich im Jahre 1848 auf die Wanderschaft und hat seit 1849 keine Kunde mehr von sich gegeben. Er wird daher aufgefordert,

binnen Jahresfrist

dahier zu erscheinen oder Nachricht über seinen Aufenthalt zu ertheilen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Baden, den 23. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Kuntz.

Erbschaftseinweisungen.

S.880. Nr. 3824. Staufen. Die Wittwe des Metzgermeisters Gaudenz Hekle, alt, zu Staufen, Franziska, geborne Rummler, hat die Bitte gestellt, sie in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes einzusetzen; was wir mit der Aufforderung öffentlich bekannt machen, etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch binnen 14 Tagen dahier vorzutragen, widrigens solchem entsprochen wird.

Staufen, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wolfinger.

S.804. Nr. 2055. Gengenbach. Die Wittwe des Johann Schülle, Monika, geborne Maier, von Oberharmersbach bittet um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Mannes, und soll demselben entsprochen werden, wenn innerhalb 4 Wochen nicht etwaige Einsprachen dagegen erhoben werden.

Gengenbach, den 27. April 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Baumgartner.

S.893. Nr. 1835. Philippsburg. Die Wittwe des verstorbenen Landwirths Josef Steger von St. Leon, Franziska, geb. Brenzinger, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemannes gebeten.

Etwaige Einsprachen hiergegen sind binnen 4 Wochen zu erheben, widrigens diesem Gesuche entsprochen würde.

Philippsburg, den 30. April 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

S.769. Nr. 3179. Radolfzell.

Die Auswanderung des Nikodemus Hofer von Hemmenhofen nach Nordamerika betr.

Der schon seit mehreren Jahren in Nordamerika sich aufhaltende Zimmergesell Nikodemus Hofer von Hemmenhofen hat nachträglich um Auswanderungserlaubniß gebeten.

Etwaige Gläubiger haben am

Samstag den 18. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, ansonst seiner Bitte stattgegeben würde.

Radolfzell, den 30. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Blattmann.

S. 815. Nr. 4882. Waldkirch. Cölestine Brugger von Altsimonswald, ledig, will mit ihrem 9 Jahre alten Kinde, Namens Felix, eine Reise nach den nordamerikanischen Freistaaten machen.

Wer eine Forderung an dieselbe zu machen hat, wird aufgefordert, solche am

Samstag den 11. d. M., Vorm. 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Waldkirch, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

S.785. Nr. 3942. Karlsruhe. Michael Kohler von Knielingen beabsichtigt, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Forderungen an denselben sind in der auf

Freitag, den 10. Mai,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt bei Verlust der Rechtshilfe dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 29. April 1861.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

S.784. Nr. 3020. Ladenburg. Der ledige Bürger Johann Sponagel von Käferthal will nach Australien auswandern. Etwaige Forderungsansprüche an denselben sind am

Freitag den 10. Mai d. J.,
Vorm. 10 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihm die Auswanderungserlaubniß ertheilt würde.

Ladenburg, den 30. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Schneider.

S. 830. Nr. 4184. Schwetzingen. Der ledige Metzgerbursche Anton Bianchi von hier will auswandern. Forderungen sind am Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, hier anzumelden. Schwetzingen, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Gerichtliche Strafsachen.

Vorladungen und Fahndungen.

S.855. Nr. 1496. Stühlingen. Klementine Kaiser von Füetzen ist der Unterschlagung eines Kleides und Sacktuches, im Gesammtwerth von 4 fl. 30 kr., zum Nachtheil der Franziska Burger von Schwaningen und damit des dritten Rückfalls in ein gleichartiges Verbrechen angeschuldigt. Dieselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zur Einvernahme dahier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntniß nach dem Ergebniß der Untersuchung würde gefällt werden.

Stühlingen, den 29. April 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Merz.

S.904. Nr. 4029. Säckingen. Am 16. v. M. stürzte sich der Nagelschmied Johann Kaiser von Egg in der Nähe des Orts Murg in den Rhein und fand hier seinen Tod.

Wir bitten, auf den Leichnam desselben zu fahnden und uns im Auffindungsfall hievon in Kenntniß zu setzen.

Signalement.

Alter, 53 Jahre; Größe 5' 5"; Körperbau, mittelstark; Haare, blond; Augen, grau; Nase, stumpf; Bart, röthlich; Hinterhaupt, kahl.

Kleidung:

Ein halbleinener, dunkelfarbiger Sommerrock; schwarzseidenes Halstuch; ein schwarzes, halbleinenes Gilet; dunkelfarbige, halbleinene Hosen; noch ganz gute, mit Nägeln beschlagene Stiefel; auf dem bloßen Leib wahrscheinlich ein blaues und darüber ein weißes baumwollenes Hemd.

Säckingen, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Seidenspinner.

S.899. Nr. 5261. Bruchsal. Joh. Georg Manz von Heidelsheim, der dahier wegen eines gefährlichen Diebstahls von circa 11 fl. zum Nachtheil der Wittwe des Friedr. Manz von da in Untersuchung steht, hat sich derselben durch heimliche Entfernung entzogen. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen wegen Fortsetzung der Untersuchung hieher zu stellen, widrigenfalls das Urtheil nach Lage der Akten gefällt werden wird. Zugleich ersucht man die betreffenden Behörden, auf J. Georg Manz fahnden und ihn im Betretungsfall anher verbringen zu lassen. Derselbe ist 57 Jahre alt, hat eine Größe von 5' 6", ist mittelmäßiger Statur, hat weißgraue Haare, vorn eine Glatze, und einen weißen Schnurrbart; er trägt einen müllerfarbigen Rock und ein rothbraunes Filzhütchen.

Bruchsal, den 1. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Schütt.

S.861. Nr. 1831. Gerlachsheim.

J. U. S.

gegen

Franz Hilbert von Oberbalbach,
wegen Bruchs polizeilicher Aufsicht.

Franz Hilbert von Oberbalbach ist wegen Bruchs der polizeilichen Aufsicht dahier in Untersuchung, aber flüchtig, weßhalb wir die Gerichts- und Polizeibehörden ersuchen, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement. Alter, 53 Jahre; Größe, 5' 7" 6'''; Statur, schlank, doch dabei etwas stark; Haare, bräunlich; Gesichtsform, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Stirne, gewölbt; Augenbrauen, blond und schwach; Augen, grau; Nase, länglich und mittlerer Dicke; Mund, mittel; Zähne, die vordere obere und untere Reihe ist noch ganz vorhanden und nur etwas gelblich, an den hinteren sind Lücken; Kinn, klein und breit, in der Mitte unterhalb ein ziemlich tiefes Löchlein; Bart, blond und schwach. Besondere Kennzeichen: auf der linken Seite der Stirne ober dem Auge eine kleine schräglaufende Narbe.

Gerlachsheim, den 2. Mai 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schwab.

Verwaltungssachen.

Vorladung von Refraktären.

S.812. Nr. 7695. Heidelberg. Nachstehende Konskriptionspflichtige für 1861: Loos Nr. 62, Johann Georg Schork von Dossenheim; Loos Nr. 89, Johann Eisemann von Heidelberg; Loos Nr. 100, Heinrich Wilhelm Steinhäußer von Heidelberg; Loos Nr. 114, Karl Ludwig Clemens Festus Nagel von Heidelberg; Loos Nr. 118, Karl Jakob Arnold von Handschuchsheim; Loos Nr. 137, Wilhelm Mattern von Sandhausen; Loos Nr. 203, Johann Heinrich Herrmann Friedrich Blume von Heidelberg sind bei der am 4. und 5. Januar d J. dahier stattgehabten Rekrutenaushebung unentschuldigt ausgeblieben, und werden aufgefordert, sich binnen sechs Wochen zur Erfüllung ihrer Konskriptionspflicht anher zu stellen, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt würden.

Ihr Vermögen wird unter Einem mit Beschlag belegt.

Heidelberg, den 26. April 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Wilhelmi.

Vorladung eines Deserteurs.

S. 901. Villingen. Soldat Franz Karl Blessing von Pfaffenweiler hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt und ist sein Aufenthaltsort unbekannt. Er wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, da er sonst der Desertion schuldig, des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt und zu 1200 fl. Strafe verurtheilt werden wird. Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlag belegt. Villingen, den 1. Mai 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Agenturen.

S.902. Nr. 6318. Bonndorf. Kaminfeger Mathias Fischer in Stühlingen wird als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ für den diesseitigen Bezirk hiemit bestätigt.

Bonndorf, den 29. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiblein.

S.859. Nr. 4315. Konstanz. Thomas Sättele von Wollmatingen wurde unterm Heutigen als Agent für die Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia“ amtlich bestätigt; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Konstanz, den 30. April 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Feder.

S.894. Nr. 6434. Bruchsal. Durch Erlaß der großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 27. v. Mts., Nr. 9718, wurde Kaufmann C. F. Hofheinz in Bruchsal unter Zurückziehung der ihm unterm 24. März 1854, Nr. 8422, als Agent des Hauses Walther, Reinhard und Müller in Mannheim ertheilten Konzession als Agent des Kaufmanns Karl Hund in Achern für die Beförderung von Auswanderern bestätigt.

Bruchsal, den 3. Mai 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Stiftung.

S.864. Nr. 193. Meßkirch. Aus der Dekan Keller'schen Stiftung zu Meßkirch sind für 1861 60 fl. Lehrgeld zur Erlernung eines bürgerlichen Gewerbes an einen Jüngling zu vergeben, welcher die Verwandtschaft zum Stifter nachzuweisen im Stande ist.

Die Bewerber um diesen Stiftungsgenuß haben ihre Gesuche unter Vorlage legaler Verwandtschaftsausweise und der Lehrverträge

binnen vier Wochen

dahier einzureichen.

Meßkirch, den 1. Mai 1861.

Der Gemeinderath.

Für diesen:

Martin.

vdt. Rathschrbr. Bühler.

Pachtantrag.

S.841. Nr. 2312. Konstanz. (Hofgutsverpachtung.) Am Dienstag den 21. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Platze selbst das ärarische Hofgut Wallhausen bei Dettingen, im Amtsbezirk Konstanz, bestehend aus geräumigen Wohn- und Oekonomiegebäuden, sodann

2 Morgen 201 Ruthen Garten,
61 „ 387 „ Acker, und
32 „ 254 „ Wiesen,
zus. 97 Morgen 42 Ruthen Feld,

auf 15jährigen Bestand von Lichtmeß 1862 bis 1877 versteigert, wozu die Pachtliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Hofgut in freundlicher Lage am Ufer des Ueberlinger See's nur 1/2 Stunde von der Ueberlinger und 2 Stunden von der Radolfzeller Schranne entfernt und durch seinen Obstreichthum rühmlich bekannt ist.

Konstanz, den 28. April 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Walter.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 22. bis 27. April 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters.		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.		Molzer. Verkauftes Quantum.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters.		Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammt-erlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	118,9	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	5	20	—	—	—	16,9	7	40	—	—	—	165,8	2,166	—
Donaueschingen	—	—	—	40	17	12	—	—	—	14	9	54	—	—	—	21	6	20	—	—	—	18	6	28	—	—	—	93	1,085	—
Engen	39,8	13	45	63,1	14	29	—	—	—	44,5	9	54	—	—	—	21,8	4	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168,2	1,994	—
Hilzingen	75	15	8	230,1	15	26	2	10	—	33,9	9	10	—	—	—	8,6	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349	5,055	—
Löffingen	—	—	—	242	14	20	3	12	40	7	11	—	—	—	—	43	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	295	3,856	—
Markdorf	—	—	—	212,7	14	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,4	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225,1	3,214	—
Meßkirch	—	—	—	333	13	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	5	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	515	5,451	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	362,6	14	38	—	—	—	27,4	8	18	—	—	—	16,8	5	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	406,8	5,622	—
Radolfzell	—	—	—	274	15	30	13	10	6	105,5	9	50	—	—	—	26,5	5	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	5,559	—
Stockach	—	—	—	190,2	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,7	5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230,9	2,983	—
Ueberlingen	—	—	—	1108,8	14	47	7,8	8	5	15,9	8	19	—	—	—	40	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,172,5	16,797	—
Villingen	541	16	20	5	16	14	—	—	—	9	10	47	—	—	—	202	5	58	—	—	—	45	8	16	—	—	—	802	10,594	—
Emmendingen	180	16	30	—	—	—	6	12	—	5	11	—	—	—	—	14	6	40	12	14	—	—	—	—	—	—	—	217	3,358	—
Endingen	92,5	16	29	—	—	—	—	—	—	16,3	11	2	—	—	—	—	—	—	18,4	13	40	—	—	—	4,2	9	40	131,4	1,998	—
Ettenheim	99,2	16	51	—	—	—	—	—	—	0,8	9	45	—	—	—	6,4	6	11	8,8	13	42	0,8	11	15	4	10	37	120	1,891	—
Freiburg	529,7	17	12	—	—	—	89	12	28	1,6	9	30	—	—	—	112,4	6	50	97,3	14	25	41,6	10	40	—	—	—	871,6	12,811	—
Kandern	—	—	—	40	17	15	10	10	40	20	9	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	45	—	—	—	90	1,245	—
Kenzingen	145	16	30	—	—	—	5	11	30	19	10	—	—	—	—	9	6	—	25	13	50	—	—	—	8	10	—	211	3,120	—
Lörrach	98	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	12	35	—	—	—	146	2,276	—
Müllheim	38	17	—	2	16	30	6	12	—	8	10	—	—	—	—	2	6	20	8	15	—	—	—	—	1	12	—	65	978	—
Rheinheim	23,8	15	24	76,8	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,6	1,535	—
Staufen	241	16	30	—	—	—	126	11	30	52	9	—	—	—	—	—	—	—	55	14	—	32	9	30	—	—	—	506	6,967	—
Waldshut	—	—	—	1,5	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,5	46	—
Waldkirch	31,2	17	10	—	—	—	18,8	12	40	4,8	12	20	—	—	—	—	—	—	24	14	5	—	—	—	—	—	—	78,8	1,174	—
Achern	12	16	15	—	—	—	18	11	30	—	—	—	46	7	36	10	6	24	2	13	15	—	—	—	2	12	—	90	866	—
Baden	—	—	—	30	16	36	—	—	—	5	10	15	—	—	—	130	5	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165	1,318	—
Bruchsal	1	15	36	24	15	35	2	10	—	—	—	—	—	—	—	20	5	22	—	—	—	19	10	10	—	—	—	66	710	—
Bühl	8	17	—	—	—	—	27	11	39	—	—	—	48	7	20	6	5	52	—	—	—	—	—	—	7	12	—	96	922	—
Durlach	—	—	—	515	16	—	1	10	12	10	9	22	—	—	—	184	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	710	9,392	—
Gengenbach	2,4	16	40	—	—	—	0,8	11	15	—	—	—	—	—	—	6,1	6	35	4,2	12	52	—	—	—	—	—	—	13,5	164	—
Gernsbach	11	16	—	31	16	57	53	11	—	—	—	—	21	7	45	10	6	24	—	—	—	12	11	—	15	13	55	153	1,899	—
Haslach	69	17	13	—	—	—	23	12	16	5	10	33	—	—	—	65	5	31	17	13	36	—	—	—	—	—	—	180	2,113	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,5	381	—
Lahr	136	17	1	—	—	—	7	11	16	26	9	52	—	—	—	13	5	45	21,6	13	26	—	—	—	—	—	—	203,6	4,716	—
Oberkirch	50	16	15	26	16	54	6	11	—	2	10	30	—	—	—	12	6	12	30	12	48	—	—	—	4	12	30	130	1,947	—
Offenburg	311,2	16	24	—	—	—	2,4	11	50	46,4	10	29	—	—	—	29	6	5	52	13	20	—	—	—	8,8	11	10	449,8	6,490	—
Pforzheim	—	—	—	87	16	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	1,452	—
Rastatt	24	16	20	9	16	36	19	11	48	2	8	40	—	—	—	2	6	—	—	—	—	4	11	—	2	6	—	62	863	—
Wolfach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	9	13	162	6	42	73	5	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	279	1,907	—
Wertheim	111	14	10	183	13	40	204,5	10	7	60	7	47	—	—	—	497,5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,056,5	9,142	—
																												11,190,1	145,957	—
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	—	—	—	223	7	7	—	—	—	54	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	4	35	—	—	—	66	710	—
Endingen	36	7	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	265	—
Mosbach	—	—	—	163,7	6	36	—	—	—	—	—	—	186,8	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	350,5	2,000	—
																												452,5	2,975	—

Karlsruhe, den 4. Mai 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.